1410 Czaschlau v. Pentzig

Penczig, 1348. penczik, 1394.
Penczk, 1398. 1402. pentzyk, 1324.

1485. Jakob Hanss, Leuther v. Baltzer die Pentzige allhier nachbenannt gesidirt.

Carl IV. K. zu Behmen hat etwan aus besonderen Gnaden und vorhergehender Anfang der Fürsten Freyheit den Rathe zu Gorlitz und der Stadt Innwohnern zu Ihren Lehen verliehen und gegeben, die Erbliche Gerichtsbarkeit des Holtzhauß Gorlitzer Heyde, nehmlich den Burgwald, Neid Creutz u. andere Theile der Gorlitzer Heyde, wie solche die Stadt Pentzig entsetzt.

1490. Hanß der ältere Georgs, Hanß, Leutzer, Balthasar von Pentzig zu Pentzig gesessen.
1491. d. 30. Oct. hat Senat. Gorl. an Hansen von Pentzig, zu Pentzig gesessen, und Handlung und Handlung zu Ihn zur Handlung um 4 Gutt umgeschrieben, die sie darum mit uns den 22. Nov. umtrag nach Martini zu Zittau gethan. Am Dienstag nach Elisabeth ist der Leut gesessen u. Gutsherr Tacke von 60 Ding w. Zeigen über Tisch, wovon, nehmlich der Zitz, die Mühle mit 3. Rädern, 2 Gänge wegt mit 3. Fuder Acker, 2 Wiesen mit 10 Fuder Heu, 5 Teiche an der Heide, die Jagd

1492. vorgr. nach Indiz haben Georg, Hanß, Leutzer u. Balthasar von Pentzig gebrüder, ihren Theil und Gerechtigkeit an dem Gute Pentzig Conf. und s. Zugehörungen Im Rath einen und neunzig vorkauft vor 4000. Ungr. Gülden. Zur Bezahlung desselben hat der Rath U. L. Frauen Kirchen, das Hospital zum H. Geist u. d. Gemeine Gut, wegen unmündiger Kinder Gelt besorgt u. einen Anschlag zu machen, daß ein jeder in d. Stadt u. Vorstadt nach s. Vermögen dazu hat tragen müssen, und hat solcher erste dem 4000. Ungr. Gelde zu vorzinsen auf die Stadt gestanden, auch von der Stadt u. Burger Gütern und dem Lande einen Anschlag von der Hufe 1 Ungr. Gülden zu nehmen zu jeglichen Jahren vorfallen 6 oder 8 Gülden Solcher Anschlag andern Lande hat über 600. Ungr. Gelt betragt

1578. In der Pfarrkirch allhier ist ein Altarist auf der heil. drei Altar gestiftet worden. hat jährlich 20. fl. auf der Mühle zu Langenau zu bekommen. Altarist.